



# fair handeln e.V.

vor Ort · weltweit · christlich

## aktuell

## Verabschiedung unseres Geschäftsführers Dietmar Prielipp

Am Donnerstag, 25.09.2008, haben wir uns nach dem Abendgebet in St. Cornelius im Pfarrheim von unserem Geschäftsführer Dietmar Prielipp verabschiedet.

### Wie alles begann

Ich erinnere mich gerne an einen Sonntag vor sechs Jahren, an dem ich Dietmar Prielipp zum ersten Mal traf. Das war er also, unser Pastoralreferent für die Pfarren St. Barbara in der Broicher Siedlung, St. Cornelius in Hoengen, St. Jakobus der Ältere in Warden und St. Marien in Mariadorf.

Eines unserer ersten gemeinsamen Anliegen war die Übernahme der „Schülerjobbörse“ (SJB). Diese war vom Bistum Aachen ursprünglich in St. Castor in Alsdorf eingerichtet worden. In dieser Börse hatten Jugendliche und Schüler eine Anlaufstelle, um eine sinnvolle Betätigung in der Freizeit vermittelt zu bekommen. Gleichzeitig war die Möglichkeit zur Findung eines „Taschengeldjobs“ gegeben – wenn es nämlich Menschen gab, die z. B. nicht mehr alleine einkaufen gehen konnten und gleichzeitig Schüler „freie Kapazitäten“ bei der SJB meldeten, brauchten beide nur noch zusammengebracht werden: der Hilfesuchende bekam für relativ wenig Geld (etwa 5 € in der Stunde) eine freundliche Unterstützung – die Schüler konnten ihr Taschengeld aufbessern. Beiden war damit geholfen.

Da die meisten tätigen Schüler aus dem Bereich Mariadorf kamen, war die Überlegung, gleichzeitig mit der Übernahme des Projektes aus der Bistums- in die Pfarrverantwortung, die SJB von St. Castor nach St. Marien zu verlegen.

### Weiterführung in St. Marien – und dann?

Dietmar Prielipp konnte für diese Idee begeistern – manche mussten gar nicht mehr überzeugt werden: Entweder hatten sie Kinder, die bereits die SJB kannten und dort auch schon „Jobs erledigt“ hatten oder sie waren bereits „Kunden“ bei der SJB.

Aber es musste eine neue Trägerschaft her – konnte es eine Pfarre alleine schaffen,

diese Aufgabe zu erfüllen? Da die genannten Gemeinden begonnen hatten, den Weg der „Gemeinschaft von Gemeinden“ zu gehen, wurde die Übernahme der SJB von Dietmar Prielipp als erstes gemeinsames GdG-Projekt voran getrieben. Die evangelische Gemeinde signalisierte Bereitschaft zur Mitarbeit, weil auch Jugendliche und Schüler aus dieser Gemeinde mitmachten – und „Kunden“ gab es dort auch ... eine Idee wurde „geboren“:



### Wir gründen einen Verein

In verschiedensten Gesprächen wurden die nötigen Maßnahmen eingeleitet, Gespräche geführt, Satzung formuliert – wie soll der Verein denn nun heißen? Dietmar Prielipp hatte auch hier einen guten Vorschlag: Evangelische und katholische Christen wollten das gut gestartete Projekt weiterführen – wir handeln damit „christlich“. Wir wollten das Projekt bei uns in Alsdorf-Süd weiterführen – also „vor Ort“.

Aber wollten wir nur „unser Ding“ machen, oder auch mal über den Tellerrand sehen? Wir entschlossen uns also, auch „weltweit“ tätig zu werden. Dazu hängten wir uns an ein Projekt des ein-welt-engagement aus Düren (ewe) in Sambia an und gründeten unsere „Weltla-

den“ in der Marienstr. 21 in Mariadorf. Dort hat übrigens auch das Büro der SJB seine Heimstatt gefunden. Schließlich möchten wir miteinander und mit allen, mit denen wir zusammen kommen, fair umgehen. Damit war der endgültige Name da: fair handeln christlich – vor Ort – weltweit

### Bereits 5 Jahre fair handeln und schon 10 Jahre SJB

So lange ist es nun schon her, dass „unser Verein“ gegründet wurde. Alles hat Dietmar Prielipp als Geschäftsführer vorbereitet, im Blick gehabt, vorangetrieben. Zusammen mit den Vorständen und den Mitgliedern können wir auf eine zwar erst kurze, aber doch sehr erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken.

Das wollen wir auch feiern und freuen uns auf den Termin unseres Jubiläums am 25. Oktober 2008!

Und nebenbei bemerkt: Auch wenn wir Dietmar Prielipp als Pastoralreferent unserer GdG und als Geschäftsführer unseres Vereins verabschiedet haben. Er hat zugesagt – auch nach seiner beruflichen Veränderung – ehrenamtlich zumindest im Bereich SJB weiter mit zu arbeiten.

Dafür und für alles vorher Geleistete sagen wir: Herzlichen Dank, Dietmar Prielipp!

Wir freuen uns aufs Jubiläum und auf noch viele gemeinsame ehrenamtliche Erfahrungen.

Walter Kahn

• Verabschiedung  
unseres Geschäftsführers  
Dietmar Prielipp **1**

• Ein fast neues Projekt **2-3**

• Aktuelles aus der Schülerjobbörse **4**



## Ein fast neues Projekt

Gerade rechtzeitig zur Fertigstellung dieser fair handeln aktuell - Ausgabe erreichte uns eine dringende Spendenanfrage von Solomon Phiri, dem Entwicklungskordinator unserer Partnerdiözese in Monze, Süd-Sambia.

Es geht um ein Projekt in Maamba. Die Pfarre Maamba ist eine von 21 Pfarren in der Diözese Monze, sie wurde im Jahre 1970 gegründet. Die Pfarre ist groß, hier leben 80.600 Menschen. Die Bevölkerung ist zu 51 % weiblich und 49 % männlich.

46 % der Menschen sind unter 25 Jahre alt.

AIDS ist auch in Maamba eine große Last. Es gibt kaum eine Familie, die nicht einen oder mehrere Waisen versorgen muss. Die offizielle Infektionsrate liegt bei 16,5 %. In Zahlen: von 13.299 Menschen in Maamba weiß man, dass sie mit dem AIDS-Virus infiziert sind, die Zahl der noch unentdeckten Infektionen bleibt im Dunkeln.

Maamba liegt im hügeligen Sambesi-Tal, 160 km von Monze entfernt. Die Gegend ist generell unterentwickelt, die Menschen sind arm. Infrastruktur für Kommunikation, Gesundheit und Bildung gibt es nur in sehr geringem Maße.

Früher war Maamba für seinen Kohlebergbau bekannt, der nahezu den gesamten Kohlebedarf für die Industrie Sambias lieferte. Dieses Bergwerk wurde jedoch zu Beginn der 90er Jahr des letzten

Jahrhunderts weitgehend geschlossen, und bis dahin sicher geglaubte Arbeitsplätze gingen verloren. Dadurch blieben viele Menschen ohne Einkommen zurück, nicht nur die Bergleute, sondern auch viele, die in zweiter Linie vom Bergwerk profitierten. Da zudem einst fruchtbare Böden im Sambesi-Tal dem Kariba-Stausee weichen mussten, bietet auch die Landwirtschaft den Menschen der Region nur eine unzureichende Lebensperspektive und kann oft nicht einmal den eigenen Bedarf decken. Durch die Flutung des Stausees wurden die Menschen gezwungen, von den fruchtbaren Ebenen in das steinige Hinterland auszuweichen.

Die Suche nach alternativen Möglichkeiten zur Deckung des Lebensunterhaltes ist also die dringlichste Aufgabe für die Menschen in Maamba. Da dies insbesondere für die jungen Leute gilt, bietet die Pfarre Maamba seit einigen Jahren jungen Menschen die Möglichkeit, mit Hilfe einer guten Ausbildung ihr Leben selbst gestalten zu können.



**Caritas-Behindertenwerk GmbH**  
Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen nach § 142 SGB IX

Aachener Straße 87  
52249 Eschweiler

# DRUCKEREI

Druckereileiter: **Ingo Boehm**  
Telefon (0 24 03) 79 07 -35

druckerei@cbw-gmbh.de • www.cbw-gmbh.de

**Gertrud Kutscher**

Dipl.-Betriebswirtin  
Fachberaterin für Finanzdienstleistungen (IHK)



Fachberatungen für die private Kundschaft  
Vermögen bilden Vorsorgen Finanzieren

St.-Jöris-Straße 38  
52477 Alsdorf

T 0 24 04 / 96 94 67  
F 0 24 04 / 96 91 53  
gertrud.kutscher@arcor.de



So haben jährlich 20 junge Frauen die Möglichkeit, einen international anerkannten Abschluss im Bereich der Bürokommunikation zu erwerben. Dieses „Girls-for-computer“-Projekt ist sehr erfolgreich. Die jungen Frauen, die von hier kommen, finden schnell Arbeit. Ebenfalls für junge Frauen besteht die Möglichkeit, sich in einer Lehrwerkstatt zu Schneiderinnen ausbilden zu lassen.

Das Ausbildungsangebot für junge Männer nimmt sich dagegen vergleichsweise bescheiden aus. Seit sechs Jahren können jährlich fünf junge Männer zum Tischler ausgebildet werden. Diese Ausbildung findet weitgehend unter freiem Himmel und mit sehr schlechten Werkzeugen und Ausstattung statt. Auch dieses Angebot der Pfarre Maamba ist sehr erfolgreich. Die jungen Männer können sich in ihren Dörfern selbständig machen und sich so eine Existenz aufbauen. In den letzten beiden Jahren ist die Zahl der Interessenten daher stark gestiegen. Im letzten Jahr sind 35 Bewerbungen eingegangen. Um mehr Jugendlichen eine Ausbildung zu ermöglichen, besteht die Notwendigkeit, die entsprechende Infrastruk-



tur und Ausstattung zur Verfügung zu stellen, denn unter den bisherigen, provisorischen Bedingungen ist eine Fortsetzung des Ausbildungsprogramms nicht möglich.

Das Maamba-Tischlerei-Jugendprojekt soll also Jugendlichen, die gerade die Schule verlassen haben, eine Möglichkeit bieten, Fähigkeiten zu erlernen, die ihren Lebensunterhalt sichern können. Neben der Verbesserung der Ausbildungsmöglichkeiten und Ausbildungskapazität ist auch der Aufbau eines kleinen Möbeldadens geplant, der einen Beitrag zur Finanzierung der laufenden Ausbildungskosten leisten kann.

Soweit zur Vorgeschichte dieses Pro-

jektes, dass die Diözese Monze gemeinsam mit einem irischen Projektpartner geplant hat. Mit der Errichtung der entsprechenden Räumlichkeiten ist bereits begonnen worden. Die Arbeiten kommen bisher gut voran, vieles ist schon geschafft. Jetzt ist jedoch eine Notsituation eingetreten, da leider in kurzer Zeit eine sprunghafte Erhöhung der Preise für Baumaterialien zu verzeichnen ist. Der Hauptgrund hierfür ist eine verstärkte Nachfrage durch ausländische Investoren. Die daraus resultierende Erhöhung der Projektkosten um 15 % kann weder von der Gemeinde noch vom Hauptprojektpartner aufgefangen werden.

Daher trat nun Solomon Phiri an uns und an unseren Partnerverein ewe aus Düren (der über die Projektgruppe aus Aachen-Kornelimünster übrigens schon die wesentliche Finanzierung des Girls-for-computer-Projektes ermöglicht hat) mit der Bitte heran, die Finanzierungslücke in Höhe von 9.200 € noch in diesem Jahr zu schließen, damit die Ausbildung der jungen Männer wie geplant mit Beginn des nächsten Jahres starten kann.

Das Maamba-Tischlerei-Projekt ist damit zwar vielleicht nur „ein fast neues Projekt“, wir halten es aber trotzdem für unbedingt unterstützenswert. Wir sind froh, einen Beitrag leisten zu können, damit bereits im nächsten Jahr für eine erhöhte Anzahl junger Männer die Ausbildung unter verbesserten Bedingungen starten kann. Fair handeln hat Solomon Phiri eine Nothilfe von 2.000 € zugesagt, damit die notwendige Infrastruktur fertig gestellt werden kann. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihren Spenden, damit wir diese Summe möglichst bald zusammen bekommen.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

*Gertrud Kutscher / Herbert Körfer*



**Eine-Welt-Laden  
Mariadorf**

Marienstraße 21, Alsdorf-Mariadorf  
zwischen Kirche und Schule  
Tel.: 02404/912122

Kunsthandwerk  
Schreibwaren  
Süßigkeiten  
Kaffee  
Wein  
Tee

**Öffnungszeiten:**

Dienstag: 15-18 Uhr  
Donnerstag: 9-12 Uhr  
Samstag: 9-12 Uhr

...und vieles mehr!

**fair handeln**

weiltaden@fairhandeln-ev.org · www.fairhandeln-ev.org

**Würselener Betreuungsbüro**

Claudia Küppers

Postfach 1145 · 52135 Würselen

Tel.: 024 05/47 58 66 · Fax 024 05/4 52 89 69

E-Mail: WuerselenBtBuero@gmx.de



## Aktuelles aus der Schüler-Jobbörse

Wir alle arbeiten im gesamten Verein derzeit auf Volltouren für das große Fest am 25. Oktober. Jeder Einzelne bringt sich mit seinen Möglichkeiten dafür ein, dass das Fest ein Erfolg wird.

Dabei verlieren wir nicht unsere Aufgabe als Schüler-Jobbörse aus den Augen. Nachdem wir zu Beginn des neuen Schuljahres, nach den Sommerferien, viele neue Jugendliche aufgenommen haben, gilt es nun Workshops zu organisieren, in denen

die neuen Jugendlichen, ihren Eigenschaften entsprechend, das Grundwissen für ihre Taschengeldjobs bekommen. Die „alten Hasen“ können hierbei ihre Kenntnisse noch einmal auffrischen.

Ab Ende Oktober wollen wir Workshops in Babysitten anbieten, die höchstwahrscheinlich von einer Kinderärztin durchgeführt werden, die regelmäßig diesen Kurs auf der Kinderstation an dem Krankenhaus, in dem sie tätig ist, anbietet und durchführt. Desweiteren werden wir Workshops in Erster Hilfe anbieten, die durch Fachkräfte des Malteser Hilfsdienstes durchgeführt werden.

Schwerpunkte werden sein:

- Erste Hilfe am Kind
- Erste Hilfe bei der Betreuung älterer Mitmenschen
- Erste Hilfe bei Gartenarbeiten

Hier bemühen wir uns auch darum, den Jugendlichen kostenlos die Erste Hilfe Ausbildung zur Erlangung des Führerscheins anzubieten.

*Karl-Heinz Schleibach*

## Herbstzeit – Voradventzeit – Advent – Weihnachten

Schlagworte, die uns allen etwas sagen: es wird etwas kühler, später auch kälter. Die Tage werden kürzer, die Abende und damit die Dunkelheit setzen früher ein. Und später dann vielleicht doch noch der ‚Vorweihnachtsstreß‘ mit dem ‚nötigen‘ Weihnachtseinkauf.

Dabei wäre es doch so schön, auch einmal innezuhalten, mal in sich hineinzuhören – vielleicht bei einer Tasse Kaffee oder Tee – zusammen mit anderen netten Menschen aus unseren Gemeinden. Und nebenbei können Sie sich unter fachkundiger Beratung die verschiedenen Produkte in unserem Weltladen ansehen und bei Gefallen kaufen – ganz ohne Stress.

Wenn wir uns an das bevorstehende Martinsfest erinnern, bei dem die Kinder mit ihren Laternen umherziehen, wenn wir uns an das ‚Mantel teilen‘ erinnern – auch da können wir mitmachen, indem wir uns einander Zeit schenken oder Zeit miteinander teilen – wir haben sie alle; wir müssen sie nur richtig einteilen. Und zum Verschenken eignet sie sich auch: Verschenken Sie doch einfach ‚Geschenk-Zeit unserer SJB‘ – sprechen Sie uns an: Telefon 02404/912120 Frau Lieselotte Wisten.

Wir wünschen Ihnen allen eine ruhige und besinnliche Herbst-, Advent- und Weihnachtszeit

Ihr  
fair handeln  
Team



## Sie wollen spenden?



**Bankverbindung:**  
Spar- und Darlehnskasse Hoengen eG  
BLZ 370 693 55

**Konto Eine Welt**  
300 6000 010

**Konto Schüler-Jobbörse**  
300 6000 028

## Impressum



Herausgeber: fair handeln e.V.  
[www.fairhandeln-ev.org](http://www.fairhandeln-ev.org)  
Redaktion: G. Kutscher und H. Körfer  
Layout/Satz: Type Art, Herzogenrath  
Druck: Caritas Behindertenwerk GmbH  
ViSdP: Herbert Körfer  
Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Illustrationen.

## Demnächst



- November: Dienstags von 15-17 Uhr faires Café im Eine-Welt-Laden Mariadorf, Marienstraße, 21 mit Selbstgebackenem aus fair gehandelten Zutaten
- 28.11-07.12: Weihnachtsmarkt in Alsdorf an der Burg
- 8.11-9.11: Weihnachtsbuchausstellung in Kellersberg
- 30.11: Adventsaktion an der evangelischen Kirche Mariadorf ab 12 Uhr
- 03.04.  
-18.04.2009: fairReisen nach Sambia

Infos unter: [weltladen@fairhandeln-ev.org](mailto:weltladen@fairhandeln-ev.org)



... mehr als eine Apotheke ...

- ▲ kompetente, medizinische Beratung rund um Gesundheit und Wohlbefinden
- ▲ Homöopathie und Naturheilverfahren
- ▲ Fachapotheke für Diabetiker
- ▲ Blutdruckmessung/Blutzuckermessung

- ▲ Cholesterinanalyse
- ▲ Reiseimpfberatung
- ▲ Gesundheitsseminare (für Kundenkarteninhaber kostenfrei)
- ▲ Lieferung von bestellten Medikamenten innerhalb von 4 Stunden
- ▲ TÜV-geprüft nach ISO 9001

**Apotheke am Dreieck**

Eschweilerstraße 7, 52477 Alsdorf  
Telefon 0 24 04/6 25 15  
Telefax 0 24 04/6 88 35  
[www.apotheke-am-dreieck.de](http://www.apotheke-am-dreieck.de)

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Seminare und Informationsveranstaltungen: [www.seminarzentrum-am-dreieck.de](http://www.seminarzentrum-am-dreieck.de)

## HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!



Sie haben durch Ihre Anzeigenschaltung nicht nur einen Werbeeffect für Ihre Firma, sondern unterstützen zugleich auch fair handeln e.V.

Für nähere Informationen melden Sie sich bitte bei Herrn Körfer unter der Tel.-Nr. 0 24 04/6 24 14.